

24.04.2007

Ausgabe 346

Anzeige: Gib mir einen Namen und gewinne eine Romreise!

Das Maskottchen-Gewinnspiel im MEDI-LEARN Club

[Gleich mitmachen - [klick hier](#)]**Brüssel? Besser als gedacht!**

Sie ist nicht nur die Hauptstadt

der Europäischen Union, sondern auch ein beliebtes Ziel für das Auslandspraktikum um die Ecke: Brüssel. Anne Seyffarth kann aus erster Hand vom Leben in der Metropole berichten.

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztbank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Information statt Medikation](#)
3. [Der MEDI-LEARN Club ist da!](#)
4. [Auf den Spuren der Königin](#)
5. [Vom Spital in den Pool](#)
6. [Assistenzarzt im fünften Semester](#)
7. [Vom Abi zum 'Arzt'](#)
8. [AIDS/HIV – eine Krankheit ohne Gesicht](#)
9. [Der Prof spendiert den Kaffee](#)
10. [Nicht mal Hakenhalten ist drin](#)
11. [Die Praktikanten-Hauptstadt](#)
12. [Selbstsicher, aber bitte nicht arrogant](#)
13. [Abo, Impressum, Mitarbeit](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.

RSS XML



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/346/index.shtml>

346_05_002_3469_99X

1. Editorial

Hallo,
eine weitere Ausgabe der MEDI-LEARN Zeitung im Printformat (kurz: MLZ), die als Beilage der Zeitschrift Via medici aus dem Thieme-Verlag zugegeben wird, ist erschienen - Grund genug für uns, euch die Artikel der Ausgabe 02 des Jahres 2007 vorzustellen.



In diesem Newsletter findet ihr die Beiträge der MLZ 02/2007 in kurz angerissener Form. Wer mehr lesen und die Artikel in voller Länge genießen möchte, findet alle Artikel der MLZ in einem PDF-Dokument, das bereits zum kostenlosen Download bereitsteht und auf euch wartet.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen euch,
Jens, Angelika und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

P.S.: Das Maskottchen im MEDI-LEARN Club sucht noch einen Namen!
[\[Jetzt mitmachen und Romreise gewinnen - klick hier\]](#)

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung lest ihr am 01.05.2007:

- o [Externo in Ecuador](#)
- o [Pflegepraktikum in Namibia](#)

346_05_003_3470_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN Repetitorien **Professionelle Examensvorbereitung für Mediziner**

- Qualität durch Individualität als Leitmotiv
- Maßgeschneidertes, erfolgsoptimiertes Konzept
- Intensivkurse und Kompaktkurse
- Kurse für TMS-Test, Physikum und Hammerexamen
- Durchschnittliche Leistungssteigerung: 20 bis 30 %



Effektive Examensvorbereitung - mehr Info unter:
www.medi-learn.de/kurse



[\[Prospekt Physikum\]](#) [\[Prospekt Hammerexamen\]](#)



Jetzt Onlineanmeldung möglich
[\[klick hier\]](#)

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.
[\[Physikum\]](#) [\[Hammerexamen\]](#) [\[Kursprospekt\]](#)

346_05_01X_3935_99x

2. Information statt Medikation

Ein Public-Health-Einsatz im Regenwald von Amazonien

Der Flieger zum Urwaldeinsatz geht nur bis Manaus, der Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates von Amazonien. Im Amazonasgebiet, das größer ist als der indische Subkontinent und in dessen namensgebenden Fluss mehr als ein Fünftel des Süßwassers auf unserem Planeten drainieren, ist Wasser der Haupttransportweg.



- [zurück zum Inhalt](#) -

Die Entfernungen im Urwald sind weit, Strassen sind mühsam anzulegen und stören das ökologische Gleichgewicht. Nicht von ungefähr werden jene kleinen Boote, die den Fluss Amazonas entlang fahren, als „Gaiola“ bezeichnet, dem portugiesischen Begriff für Vogelkäfig. Eng an eng, wie auf einer Hühnerstange, werden die Hängematten aufgespannt,

in denen man nun die nächsten Tage bis zur Ankunft verbringt. Die Fahrt ist ebenso lang wie der Name meiner Nachbarin Ahuakuoufeng: drei Tage Fahrt auf engstem Raum geben Zeit und reichlich Muße für ihre Lebens- und – als sie mitbekommt, dass der Hängemattennachbar Mediziner ist – ihre Krankengeschichte. Ziel ist ein kleines Krankenhaus in der Provinzhauptstadt Santarém, einem der wenigen größeren Orte am Amazonas.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf den Seiten 1 und 7. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Dr. Carsten Lunze (lunze@DHZB.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



346_05_02_3471_99X

3. Der MEDI-LEARN Club ist da!

Leichter Lernen, Leben und Studieren als junger Mediziner

- [zurück zum Inhalt](#) -

Der MEDI-LEARN Club ist da: zahlreiche, exklusive Leistungen zusätzlich zu den weiterhin frei zugänglichen Diensten von MEDI-LEARN warten auf dich: Ob der Examensservice Deluxe, die regelmäßigen Clubgeschenke, die Semesterausfall-Versicherung oder eine der vielen anderen Leistungen für Mitglieder - der MEDI-LEARN Club begleitet dich Semester für Semester durch deine gesamte Ausbildung. Von der Studienplatzbewerbung über das Studium bis hin zur Facharztprüfung - für alle zukünftigen Mediziner ist etwas dabei. Wir möchten dir dieses neue Angebot samt seiner Leistungen nun ausführlich vorstellen und die Funktionen erläutern.



Schon geht's los: Dein Willkommensgeschenk

Das freudige Auspacken geht schon kurz nach deinem Eintritt in den Club los. Du erhältst bereits in den ersten Wochen deiner Club-Mitgliedschaft ein ansehnliches Geschenk zur Begrüßung vom Paketboten direkt zu dir nach Hause geliefert. Und da die Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, hast du die freie Wahl - such dir aus drei Geschenkmöglichkeiten das Präsent deiner Wahl aus: Wer es eher rockig mag, dem empfehlen wir die Musik-CD der Medizinerband Base Excess, gespickt – und zwar randvoll mit Lerntipps – ist der Band „Lernstrategien: MC-Techniken und Prüfungsrhetorik“, den wir ebenso zur Auswahl anbieten wie ein kultiges Skat-Kartenspiel mit Cartoon-Motiven von Rippenspreizer.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf den Seiten 1 und 11. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -

346_05_03_3474_99X

- Werbung -

Romreise und zahlreiche Fachbücher zu gewinnen!

Das Maskottchen des MEDI-LEARN Club ist leider bislang noch ohne Namen, aber nicht mehr lange - denn: wir möchten die Besucher und Mitglieder des Clubs bitten, uns tatkräftig Namensvorschläge einzureichen, aus denen eine Jury dann eine Vorauswahl zur Abstimmung treffen wird. Als Dankeschön für eure Mühen winken wertvolle Preise. Also mitmachen!



[Zum Gewinnspiel \[klick hier\]](#)

346_05_03x_4232_99X

4. Auf den Spuren der Königin PJ in der größten Orthopädie Nordeuropas

- [zurück zum Inhalt](#) -

Dänemark? Århus? Diese Fragen habe ich nicht nur oft von meinen Kommilitonen gehört, sondern auch – von den Dänen! Mit Dänemark assoziieren wahrscheinlich viele: Norden, Kälte, Regen, Sommerurlaub für Hartgesottene, Kopenhagen und die kleine Meerjungfrau. Aber ein PJ und dann auch noch Århus? Meine Antwort: Ich wollte gerne ins Ausland, Århus hat eine der größten orthopädischen Abteilungen Skandinaviens, mein Freund wohnt in Norddeutschland und Århus hat einen bilateralen Erasmus-Vertrag mit der Uni Bochum. Ganz einfach, die Antwort.



Bewerbung

Die Bewerbung lief über das Auslandsbüro der Uni Bochum. Das Ausfüllen eines Erasmus-Antrags, ein schriftliches Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf und der „Letter of motivation“ waren schnell gemacht. Der Kommentar: „Århus – Oh, da war seit vielen Jahren niemand mehr“ hat mich kurz zweifeln lassen, aber immerhin war schon einmal jemand dort. Die dänische Universität hat mich dann zuerst per E-Mail kontaktiert und mir dann eine schriftliche Zusage geschickt. Alle weiteren Schritte wurden mir von der Sekretärin der

Medizinischen Fakultät dort erklärt. Ich konnte mich für einen Wohnheimplatz bewerben, mich für den Sprachkurs anmelden und sogar schon einen Rotationsplan für mein Tertian in der Orthopädie dort erstellen.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf der Seite 2. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Heike Braunsfurth (BOHB82@aol.com)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



346_05_04_3475_99X

- Werbung -

Fallbücher von Thieme: Hier wird Theorie lebendig!



d Fallbuch Biochemie

- 80 ausführliche Fälle aus der Biochemie
- Simulation von Prüfungssituationen
- Fall für Fall am konkreten Patientenbeispiel lernen



d Fallbuch Physiologie

- 75 ausführliche Fälle aus der Physiologie
- Optimal für problemorientiertes Vorgehen
- Keine Angst mehr vor der Prüfung



Kostenlose Leseproben als PDF



[\[Frank-Starling\]](#) - [\[Zyklusstörungen\]](#) - [\[Fruktoseintoleranz\]](#) - [\[Zelluläre Abwehr\]](#)

[\[Alle Fallbücher von Thieme - klick hier\]](#)

346_05_04x_4234_99x

5. Vom Spital in den Pool Tertian Kinderheilkunde in Winterthur

- [zurück zum Inhalt](#) -

Der Entschluss, ein PJ-Tertian in der Schweiz zu absolvieren, ist schnell gefasst. Man hört fast ausschließlich von positiven Erfahrungen anderer Studenten, die dort waren. Und so war es dann auch in meinem Fall. Dennoch ist es gerade auf Grund der damit einhergehenden Beliebtheit der Schweiz zunehmend schwerer, auch die gewünschte Stelle zu bekommen. Schon deswegen empfiehlt sich eine frühzeitige Planung.



Auch wenn es fast unmöglich ist, bereits anderthalb bis zwei Jahre im Voraus feste Termine zu machen, sollte man sich – zumindest, wenn man konkrete Pläne bezüglich des gewünschten Tertials hat – bereits zu diesem frühen Zeitpunkt über freie Unterassistentenstellen informieren. Für Kurzentschlossene gibt es immer noch die Möglichkeit, wenige Wochen vor Beginn des einzelnen Tertials eine telefonische Anfrage zu starten. Denn meist gibt es, vor allem in Fächern wie Chirurgie und Innere, noch kurzfristig freie Stellen, weil andere Studenten abgesprungen sind. Im Grunde also wie beim Buchen einer Reise: Frühbucher ergattern am ehesten freie Plätze, Last Minute kann man noch ein Schnäppchen abgreifen



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf der Seite 3. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Antje Hundt (misskittyhawk@hotmail.com)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



346_05_05_3478_99X

- Werbung -



Stiftung Warentest: Bestnote "Sehr gut"
Berufsunfähigkeitsversicherung

Sorgen Sie rechtzeitig vor!

Die Zeitschrift "FINANZtest" der Stiftung Warentest hat in ihrer Juli-Ausgabe insgesamt 91 Angebote für eine **Berufsunfähigkeitsversicherung in Kombination mit einer Lebensversicherung (BUZ)** getestet und unter dem Titel "Retter in Not" veröffentlicht.



Die Deutsche Ärzteversicherung bekam die Bestnote "Sehr gut".

Ihre Arbeitskraft ist die Grundlage Ihrer Existenz und verdient eine vernünftige Absicherung. Darum: Sorgen Sie rechtzeitig vor, mit der Berufsunfähigkeitsversicherung der Deutschen Ärzte-Versicherung.

[\[Mehr Informationen - klick hier!\]](#)

346_05_05X_3943_99x

6. Assistenzarzt im fünften Semester
Humanitärer Einsatz in Eritrea

- [zurück zum Inhalt](#) -

Anfang Juni 2005 bekam ich einen überraschenden Anruf von einem guten Freund. Er erzählte mir, dass einer unserer Professoren noch einen Assistenten für seinen Herbesteinsatz in Eritrea suche. Ich wusste sofort, was er dort ansprach: Er hatte zu diesem Zeitpunkt unserem Prof. bereits drei Mal in Eritrea assistiert, hatte ein Tertial seines Praktischen Jahres ebenfalls im angrenzenden Äthiopien absolviert und verfügte dementsprechend über sehr viel Erfahrung mit dieser Region. Erst 1993 wurde Eritrea unabhängig, zuvor stand es unter äthiopischer Herrschaft und erst 2002 (nachdem es 1998 zu erneuten Kampfhandlungen kam) wurde der endgültige Grenzverlauf des Landes von einer unabhängigen internationalen Gruppe festgelegt.



Seitdem wird der Grenzverlauf durch UN-Truppen gesichert. Als er mir damals von seinen Erlebnissen aus Eritrea berichtete, war ich fasziniert. Ich war zu diesem Zeitpunkt noch am Anfang meines Medizinstudiums im vorklinischen Abschnitt. Zu diesem Zeitpunkt dachte ich aber noch nicht daran, später selber einmal dorthin zu gehen. Umso überraschender dann sein Anruf. Ich befand mich zu diesem Zeitpunkt noch relativ am Anfang des klinischen Abschnitts (5. Semester) und hatte gerade erst etwas Krankenhausluft geschnuppert. Ich fragte mich zwar, ob es mit meinem jetzigen medizinischen Kenntnisstand überhaupt schon möglich sei, an solch einem Einsatz teilzunehmen, aber er bestärkte mich darin und schlug mir vor, mich zu bewerben. Getreu dem Motto „wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ setzte ich mich sofort an den Computer, schrieb eine Bewerbung und schickte sie ab.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf der Seite 5. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): David Simons (simons@students-uni-marburg.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



346_05_06_3479_99X

- Werbung -

Via medici - die Fachzeitschrift für junge Mediziner 2 Ausgaben gratis + FAKTEN.Arzneimittel 2006

Ja, ich möchte die **Via medici** testen
und erhalte die nächsten **zwei Hefte**
kostenlos.

Als **Geschenk** bekomme ich die
FAKTEN. Arzneimittel 2006



zugeschickt.

**[2 Ausgaben kostenlos in deinen Briefkasten]
[+ FAKTEN. Arzneimittel 2006 als Geschenk - klick hier]**

346_05_06x_4098_99X

7. Vom Abi zum 'Arzt' Als Freiwillige in Ghana

- [zurück zum Inhalt](#) -

Nach dem Abi war für mich klar, dass ich aufbrechen will auf meine eigene Erkundungsreise. Und zwar auf den Kontinent, über den in allen Medien ein Bild des Hungers und des Elends gezeichnet wird. Ich wollte mir selbst einen Eindruck verschaffen. Vorweg sei gesagt, dass dies die bisher schönste, intensivste und lehrreichste Zeit in meinem Leben war, eine Zeit, die ich keinesfalls missen möchte. Auch, wenn nicht immer alles einfach war.



Erst Grundschullehrerin...

Da ich erst 19 Jahre alt war und meine medizinischen oder pflegerischen Kenntnisse sich auf ein dreiwöchiges Praktikum und eine DLRG-Sanitäterausbildung beschränkten, teilte mir die Organisation, die mir eine Tätigkeit vermittelte mit, dass ich nicht in einem Krankenhaus untergebracht werden konnte. So arbeitete ich zunächst in einer Grundschule und gab zwei Monate mein Bestes, 40 bis 50 Kindern (je nach Ernte- und Tageszeit) aus der 2. und 3. Klasse Mathe, Religion, Sachkunde und Englisch beizubringen. Bis zu diesem Zeitpunkt habe ich Ghana als sehr unkompliziertes Land kennen gelernt. Schließlich konnte ich hier direkt nach dem Abi als Lehrer arbeiten! Und wo auch immer ich hinreisen wollte, welche Probleme sich mir auch gezeigt haben – sobald ich um Hilfe bat, war sehr bald alles für die Obrunni (Wort für alle Weißen, weit Gereisten) organisiert.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf der Seite 6. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Sara Loetz (sara.loetz@gmx.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



346_05_07_3480_99X

- Werbung -



Drei auf einen Streich
Teste jetzt kostenlos und
unverbindlich Fachzeitschriften!



4 Ausgaben gratis
abonnieren - [klick hier](#)



Jetzt 3 Ausgaben gratis
abonnieren - [klick hier](#)



Jetzt 2 Ausgaben gratis
abonnieren - [klick hier](#)

[\[Weitere Infos - klick hier\]](#)

8. AIDS/HIV – eine Krankheit ohne Gesicht Aufklärungsarbeit in Namibia

Wieso ausgerechnet Afrika?“ Diese Frage stellten mir die meisten Leute nach meiner Rückkehr, als ich ihnen von meiner Arbeit im namibischen AIDS-Projekt ELCAP berichtete. Um ehrlich zu sein, 13 Jahre Schulbank drücken war mehr als genug, ich wollte die Welt endlich kennen lernen und Afrika war schon immer ein Traum gewesen. ELCAP steht für Evangelical Lutheran Church AIDS Program. Kurz gesagt: AIDS-Projekt der Lutherischen Kirche in Namibia.



Ich war einer von zehn Freiwilligen, die sich für den Dienst im Ausland bei einer nordrhein-westfälischen Missionsgemeinschaft beworben hatten, um ein Jahr in einem fremden Land in einer Partnergemeinde zu leben und zu arbeiten. Während ich ins südliche Afrika nach Namibia entsandt wurde, verschlug es die neun anderen in den Kongo, nach Ruanda, Tansania und auf die Philippinen. Einige arbeiteten in Organisationen für Menschenrechte, andere übernahmen die Aufgaben eines Englischlehrers, wieder andere arbeiteten in Straßenprojekten oder Waisenhäusern. Ich versprach mir von meiner Stelle in Namibia Einblicke in die sozialmedizinischen Aspekte von HIV und AIDS..



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf der Seite 7. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Simon Breidert (ks.breidert@gmx.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

[Foren zum Medizinstudium](#)

! **Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner** mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) - !

346_05_08_3481_99X

- Werbung -

BRANDNEU: **MEDI-LEARN Club mit zahlreichen Vorzügen** **Exklusive Leistungen für junge Mediziner**



Der MEDI-LEARN Club ist da: **zahlreiche, exklusive Leistungen** zusätzlich zu den weiterhin freizugänglichen Diensten von MEDI-LEARN warten auf dich: Ob der **Examensservice Deluxe**, die regelmäßigen **Clubgeschenke**, die in dieser Form einzigartige **Semesterausfall-Versicherung** oder das **Umzugspaket** sowie viele anderen Leistungen für Mitglieder - der **brandneue MEDI-LEARN Club** begleitet dich Semester für Semester durch deine gesamte Ausbildung. Von der Studienplatzbewerbung über das Studium bis hin zur Facharztprüfung - für alle zukünftigen Mediziner ist etwas dabei.

diziner



Genieße die Vorteile im MEDI-LEARN Club

[Jetzt Mitglied werden & Begrüßungsgeschenk kassieren]
[[klick hier](#)]

346_05_08x_4174_99X

9. Der Prof spendiert den Kaffee **Innere-Tertial in Australien**

- [zurück zum Inhalt](#) -

Nach positiven Famulaturerlebnissen im Ausland war für mich klar, dass ich auch einen Teil des PJ im englischsprachigen Ausland verbringen wollte. Außerdem kann ich mir sehr gut vorstellen, nach Abschluss meiner ärztlichen Ausbildung außerhalb Deutschlands zu arbeiten. Die Wahl fiel dann aufgrund eines ähnlichen medizinischen Standards und dem Reiz des Landes auf Australien. Ich versprach mir von der Zeit am anderen Ende der Welt ein klares didaktisches System und eine kollegiale Atmosphäre.



Im Hinterkopf bestand außerdem die Hoffnung, der doch oft rigiden hierarchischen Arbeitssituation an deutschen Krankenhäusern für eine gewisse Zeit zu entkommen. Eine andere Kultur kennen zu lernen und auch sprachliche Fortschritte zu erzielen, waren weitere Anreize. Die Bewerbung gestaltete sich relativ unkompliziert. Über die Homepage der University of Sydney suchte ich mir ein Krankenhaus heraus und habe mit dem Studentensekretariat per E-Mail circa ein Jahr vor dem Aufenthaltsbeginn Kontakt aufgenommen. Für die sprachliche Vorbereitung bietet sich auf jeden Fall ein Wörterbuch an. Ich bin mit dem Werk „Medizinisches Englisch pocket“ sehr gut zurechtgekommen. Um diverse Abkürzungen zu entschlüsseln und den Aufbau der Anamnese kennen zu lernen, ist

auch das „Medical English“ aus dem Thieme-Verlag eine gute Wahl.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf der Seite 8. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Alicja Zybowski (jagusa@web.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



346_05_09_3482_99X

- Werbung -

NEU! Anforderungskatalog für die Akademische Lehrpraxis im PJ

Studieren in der Hausarztpraxis Lehrfach Allgemeinmedizin



Hartmannbund
Verband der Ärzte Deutschlands

Der Hartmannbund stellt den Anforderungskatalog für die Akademische Lehrpraxis im PJ zum **kostenlosen Download** zur Verfügung!

- Anforderungen an Studierende im PJ
- Lernzielempfehlungen
- Darstellung möglicher Ausbildungsschwerpunkte

[\[zur kostenlosen Bestellung - klick hier\]](#)

346_05_09X_3713_99x

10. Nicht mal Hakenhalten ist drin Chirurgie-PJ in Irland

- [zurück zum Inhalt](#) -

Für alle, die ebenfalls daran denken, einen Teil des PJ in Irland zu absolvieren, schildere ich hier meine Erfahrungen und Eindrücke, die ich bei meinem 18-wöchigen Aufenthalt in Galway gewonnen habe. Zu Beginn nenne ich einige Dinge, über die man sich bereits im Vorfeld klar sein sollte: Irland ist teuer. Ich habe in dem Zeitraum gut 4.000 Euro ausgegeben.



Zugegebenermaßen bin ich viel gereist, habe viel auswärts übernachtet, aber selbst wenn man sehr sparsam ist, bleiben Lebensmittel- und andere Lebenshaltungskosten deutlich höher als in Deutschland. Dafür ist das Telefonieren sehr preiswert. Irland ist nass. Es gibt zwei Jahreszeiten: Im Sommer ist es „mild and wet“, im Winter ist es „mild and wet“. Ohne

Gore-Tex und Überhosen ist eine Anreise nicht zu empfehlen. Iren reden schnell und undeutlich. Wenn man einigermaßen des Englischen mächtig ist, hat man sich aber nach spätestens zwei Monaten daran gewöhnt! Irland ist theoretisch. Zumindest die Arbeitswelt der Medizinstudenten. Wer viel praktisch und eigenverantwortlich im PJ arbeiten möchte, der sollte woanders hingehen. Mehr als Zugänge legen, Anamnese und Untersuchungen ist nicht drin, selbst im OP ist Rumstehen angesagt, kein Nähen, noch nicht mal das berühmte deutsche Hakenhalten. Das änderte sich für mich erst in der Notaufnahme. Wer jetzt meint, das lohne sich ja gar nicht, dem sei gesagt: Iren sind freundlich. Die Menschen, vor allem auch die Studenten, sind sehr freundlich und sehr aufgeschlossen.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf der Seite 9. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Christian Renckhoff (christian.renckhoff@gmx.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



346_05_10_4229_99X

- Werbung -



346_05_10X_3715_99x

11. Die Praktikanten-Hauptstadt Famulieren in Brüssel

- [zurück zum Inhalt](#) -

Eigentlich wollte ich meine letzte Krankenhaus-Famulatur in einem deutschen Krankenhaus verbringen. Dann bekam mein Freund einen Praktikumsplatz am Europäischen Parlament in Brüssel und schlug vor, dass wir doch zusammen nach Brüssel gehen könnten. Dennoch war ich recht skeptisch, da meine Französischkenntnisse äußerst gering waren, nach fünf Jahren Schulfranzösisch hatte ich es nie wieder gesprochen. Also beschloss ich, noch zusätzlich einen Französischkurs für Mediziner an der Uni zu belegen. Leider scheiterte dieses Vorhaben, da der Kurs sich mit einer Vorlesung überschneidet. Ungefähr ein halbes Jahr vor Famulaturbeginn suchte ich mir Adressen von Brüsseler Kliniken im Internet heraus und schrieb Bewerbungen.



Bis auf wenige Ausnahmen erhielt ich nur Zusagen! Der weitere Kontakt erfolgte per E-Mail und war äußerst unproblematisch. Letztlich entschied ich mich für die Klinik, die am nächsten an unserer Bleibe gelegen war – das Hôpital Ixelles.

Tausend Wege führen nach Brüssel

Brüssel als Europas „Hauptstadt“ ist natürlich mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Billige Flüge gibt es bei www.virginexpress.com ab Berlin oder München oder bei www.fly.de. Da ich mit meinem Freund fuhr und wir gemeinsam jede Menge Gepäck hatten, entschieden wir uns, mit dem Auto zu fahren. In der Innenstadt ist es natürlich sehr kompliziert, Stellplätze für den Wagen zu finden. In unserer Wohngegend gab es aber genügend kostenlose Parkplätze. Dennoch hatten wir auch nach einigen Wochen ein paar Kratzer und Beulen mehr an meinem Auto. Ohne Hinweis auf den Verursacher.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf der Seite 10. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Anne Seyffarth (anneseyffarth@web.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



346_05_11_4230_99X

12. Selbstsicher, aber bitte nicht arrogant

Auswahlgespräch: Kein Verhör, aber auch kein Kaffeekränzchen

- [zurück zum Inhalt](#) -

Früher brauchte man für einen Platz im Medizinstudium vor allem eines: ein gutes, sehr gutes Abitur. Ein ordentlicher Notenschnitt schadet freilich auch nach der Neuregelung der Studienplatzvergabe im Jahre 2005 nicht. Allerdings werden nur noch 20 % der Studienplätze nach Abiturnote, weitere 20 % nach Wartezeit vergeben. Der Löwenanteil von 60 % der Studienplätze wird über das so genannte Auswahlverfahren der Hochschule (AdH) verteilt.



Verteiler bleibt die ZVS

Wichtig ist zunächst, dass die ZVS insgesamt das zentrale Verteilungsorgan bleibt – sowohl für die Plätze als auch für diejenigen, die am Auswahlverfahren der Hochschulen teilnehmen dürfen. Die Auswahl der AdH-Teilnehmer, meist dreimal so viele, wie letztlich zugelassen werden, an einigen Unis aber sogar sechsmal so viele, erfolgt nach der Durchschnittsnote. Eine Vorauswahl findet nicht statt. Die Bewerbung muss also weiterhin direkt bei der ZVS erfolgen, Unterlagen an die Hochschule zu schicken, bringt nichts ein. Damit ist ebenfalls klar: Ein gutes und sehr gutes Abitur bleibt auch für das AdH weiterhin vorteilhaft. Mit welchen Dingen gepunktet wird und was man sonst noch beachten sollte, haben drei Teilnehmer im Interview preisgegeben.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 2/2007 auf der Seite 12. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Jan-Peter Wulf (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 02/2007](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



346_05_12_4231_99X

13. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Daniel Luedeling, Cartoonist und Redakteur, Angelika Lehle, Redakteurin und Grafikerin, Simone Arnold, Redakteurin, Thorben Kühl, Redakteur und Grafiker, Martina Fröhlich, Programmierung, Kjell Wierig, Grafiker, Peter Wollny, Redakteur, Ilka Markmann, Redakteurin, Marlies Lehmkuhl, Redakteurin, Trojan Urban, Redakteur, Franziska Böhm, Redakteurin, Susanne Kirscht, Redakteurin, Andreas Bussmeyer, Redakteur, Jascha Hellberg, Redakteur, Stan, Reporter für Extremeinätze, Arne Beckendorf, Buchrezensionen und Lokal Hannover, Andrea Clemens, Lokalbereich Uni Köln, Astrid Stumpf, Lokalbereich Uni Münster, Benedikt Bader, Lokalbereich Uni München, Bettina Kiep, Lokalbereich Uni Mainz, Cordula Sachse, Lokalbereich Uni Greifswald, Daniela Prause, Lokalbereich Uni Göttingen, Eike Beyer, Lokalbereich Uni Essen, Eva Skalsky, Lokalbereich Uni Zürich, Franziska Thieme, Lokalbereich Uni Innsbruck, Katharina Ruether, Lokalbereich Uni Regensburg, Kristina Krüger, Lokalbereich Uni Hannover, Pia Paul, Lokalbereich Uni Witten, Stefanie Schmöle, Lokalbereich Uni Frankfurt, Tobias Schmeinck, Lokalbereich Uni Münster

Anzahl der Abonnenten: 35.070

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

346_05_13_3483_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.net,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910